

Summerschools in Biological Taxonomy and Systematics (BIOTAXSYST)

Die Einrichtung einer Serie von „Summerschools in Biological Taxonomy and Systematics“ geht von der folgenden Initiative aus:

Initiative zur Kooperation von Museen und Universitäten in Österreich auf dem Gebiet der biologischen Taxonomie und Systematik

Die biologisch-organismische Grundausbildung und der Erhalt eines entsprechenden Wissenstandes an taxonomisch-systematischen Wissens über botanische, zoologische und paläontologische Organismen wurde bis jetzt fast ausschließlich von den Universitäten alleine getragen. Die enorme Diversifizierung innerhalb der Biologie führte jedoch zu einer Kürzung des Angebotes von klassischen Disziplinen, wie etwa der Taxonomie. Österreich hat als Signatarstaat der „Biodiversitätskonvention“ die Verpflichtung übernommen, die „Global Taxonomy Initiative“ mitzutragen und zu fördern. Ein entsprechend taxonomisches Wissen ist auch Voraussetzung zur Umsetzung weiterer von Österreich unterzeichneten Konventionen bzw. Initiativen, wie CITES (Washingtoner Artenschutzübereinkommen zur Regelung des internationalen Handels mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen und ihrer Produkte) und GBIF (Global Biodiversity Information Facility).

Das erforderliche organismisch-taxonomische Wissen ist vornehmlich bei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern angesiedelt, die in den Forschungs-Museen arbeiten. In Zusammenarbeit der verschiedenen Institutionen wird österreichweit ein sehr breites taxonomisches Feld auf hohem internationalen Niveau abgedeckt. Diese wissenschaftlichen Sammlungen sind somit die unabdingbare Voraussetzung für die Stabilität der biologischen Nomenklatur, für eine den gegenwärtigen wissenschaftlichen Standards entsprechenden Taxonomie und ermöglichen erst Projekte wie „Barcode of life – Identifying species with DNA Barcoding“.

Ziel der Kooperation zwischen den Museen und den Universitäten ist es, eine Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Grundlagenforschung und angewandten Bereichen zu garantieren.

G. Aubrecht

Biologiezentrum der
Oberösterreichischen
Landesmuseen

F. Schiemer

Universität Wien

F. Steininger

Krahuletz-Museum

Geplante Kurse:

Zur Vertiefung der Kenntnisse in Taxonomie, Systematik und Biologie einzelner Organismengruppen wird alljährlich mindestens ein Kurs eingerichtet. Die Kurse werden jeweils von einer der österreichischen Universitäten (Univ. Wien, Univ. für Bodenkultur Wien, Univ. Innsbruck, Univ. Salzburg, Univ. Graz) getragen und an einem Museumsstandort durchgeführt (Naturhistorisches Museum Wien, Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Universalmuseum Joanneum Graz, Haus der Natur Salzburg). Lehrende sind die führenden Spezialistinnen und Spezialisten der jeweiligen Organismengruppen.

Die Summerschool- Kurse dauern jeweils eine Woche. Sie sind für Studierende der Biologie und verwandter Fächer (Masterstudium, PhD-Programme) gedacht und über das ECTS-System für das Studium an der Universität anrechenbar. Das ergänzende Lehrangebot soll vor allem Themen der organismischen Biologie ansprechen. Dieses Wissen verlagert sich zunehmend an die Naturmuseen und deren wissenschaftlichen Sammlungen. Kenntnisse der biologischen Systematik und Taxonomie, einschließlich konservatorischer und sammlungstechnischer Methoden, sind Grundlagen der Biodiversitäts- und Evolutionsforschung. Im angewandten Bereich hilft dieses Wissen Artenkenntnis zu erwerben, das für Umweltgutachten und Biodiversitätserhebungen Voraussetzung ist.

Folgende Summerschools in Biological Taxonomy and Systematics (BIOTAXSYST) werden angeboten:

Sommer 2012: 500 Millionen Jahre Mollusken - Phylogenie der schalentragenden Mollusken; Bestimmung, Systematik und molekulare Phylogenie rezenter Landschnecken (Kursort: Naturhistorisches Museum Wien; Kontaktpersonen: Univ. Doz. Dr. Mathias Harzhauser & Dr. Helmut Sattmann), siehe Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien

Sommer 2013: Bestimmungskurs Schlupfwespen (Ichneumonidae) und verwandte Familien

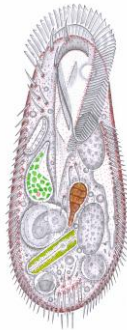
Kursort: Biologiezentrum Linz
Kontaktperson:
Dr. Martin Schwarz, p.A.
Biologiezentrum Linz
Ankündigung:
Vorlesungsverzeichnis
Universität für Bodenkultur,
SoSe 2013



Rhyssa persuasoria,
Foto: Biologiezentrum der
Ooe. Landesmuseen, H.

Sommer 2014: Voraussichtlich: Protozoa

Kursort: Biologiezentrum Linz
Kontaktperson:
Univ. Prof. Dr. Foissner, Univ.
Salzburg
Ankündigung:
Vorlesungsverzeichnis
Universität Salzburg, SoSe
2014



*Cyrtohymena
aspoECKi*

Sommer 2015: Alpine Schmetterlinge

Kursort: Tiroler Landesmuseum
Ferdinandeam
Kontaktperson:
Dr. Gerhard Tarmann
Ankündigung:
Vorlesungsverzeichnis
Universität Innsbruck,
SoSe 2015



*Euplagia
quadripunctaria*
Foto: Biologiezentrum
der Ooe. Landesmuseen,
H. Bellmann

Die Initiative „Summerschools in Biological Taxonomy and Systematics (BIOTAXSYST)“ wird organisiert von der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft Österreich, unterstützt von NOBIS (Network of Biological Systematics Austria) Unterkünfte müssen von den TeilnehmerInnen selbst finanziert werden.

Allgemeine Auskünfte:
Zoologisch-Botanische Gesellschaft Österreich, PF 45, 1091 Wien,
Barbara-Amina Gereben-Krenn
E-mail: Barbara-Amina.Gereben@univie.ac.at

